

Konstanz, den 30.05.2024

An MdB Dr. Strack-Zimmermann

Betr.: Ihre Äußerung in welcher Sie Kanzler Scholz „autistische Züge“ unterstellen

Sehr geehrte Abgeordnete Dr. Strack-Zimmermann,

als Verband, welcher AutistInnen repräsentiert, weisen wir Ihre Äußerung, in welcher Sie Kanzler Olaf Scholz „geradezu autistische Züge“ unterstellen, entschieden zurück.

15 Jahre nach Einführung der UN-Behindertenrechtskonvention demonstrieren Sie, wie gering Sie Menschen mit Beeinträchtigung schätzen, wenn Sie einen Vergleich mit diesen als Diffamierung Ihres politischen Gegners verwenden.

Auch ist Ihr Versuch, sich bei den AutistInnen für Ihre Äußerung zu entschuldigen, wertlos, wenn Sie den Vergleich von Kanzler Scholz dennoch für passend halten, da Sie hiermit erneut signalisieren, dass es Ihnen um eine Abwertung der Person geht, welche zwangsweise alle Menschen auf dem Autismus-Spektrum erneut betrifft.

Es wäre wünschenswert, dass Sie Ihre Formulierung in Bezug auf den Kanzler zurückziehen bzw. umformulieren und sich eingehend mit den Themen der Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung beschäftigen würden.

Im Gegensatz zu Ländern, wie z.B. Großbritannien, hat Deutschland bis heute keine nationale Autismus-Strategie – wir schlagen Ihnen daher vor, dass wir Ihnen, sowie den Mitgliedern des Deutschen Bundestages das Thema Autismus näherbringen, damit die deutsche Politik in Zukunft ein klareres Bild von Autismus hat. Dies wäre ein, wie Ihre Äußerung demonstriert, notwendiger – überfälliger Schritt zu mehr Inklusion und Teilhabe, zu einer Umsetzung der UN-BRK auch in Deutschland.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. med. Christoph Zorn – Öffentlichkeitsarbeit Spektralkräfte – Netzwerk Autismus Konstanz e.V.